

## Rund 45.900 Besuche auf Österreichs größte virtueller Lehrlingsmesse

**Die 45.890 Besuche bis 28.2.2021 auf messe4lehre.at kann als voller Erfolg gewertet werden. Hervorzuheben ist der Schulterschluss von Land Kärnten, Bildungsdirektion, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Arbeitsmarktservice und dem Medienpartner Kärntner Kronen Zeitung.**

Die Coronakrise schüttelt die Messebranche schwer. Große Messeveranstalter in Deutschland und Österreich sind teilweise auf Onlineformate ausgewichen. Auch die heurige Lehrlingsmesse der Kärntner Messen fand von 22.-27. Februar virtuell statt.

Die Messekompetenz der Kärntner Messen – auch in der virtuellen Welt – werden von den Zahlen unterstrichen. Insgesamt verzeichnete die Seite messe4lehre.at 45.890 Besuche mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 7.2 Minuten. Zieht man die sehr kurzen Teilnahmen unter einer Minute ab, kommt man auf eine durchschnittliche Verweildauer von ca. 13.5 Minuten. 2.9 Terabyte Daten flossen bei der virtuellen Messe. Die Plattform messe4lehre.at wurde mit dem technischen Partner MC Digitalproduktion umgesetzt. Dieser verzeichnete während der Lehrlingsmesse einen Serverangriff (DDoS), der aber nach kurzer Zeit erfolgreich abgewehrt werden konnte.

Rund 80 Aussteller präsentierten ihre Unternehmen und Lehrlingsangebote mit virtuellen Messeständen. Das Interesse an diesen war mit durchschnittlich 63 Besuchen je Messestand und Tag sehr zufriedenstellend. Insgesamt konnten 24.885 Aufrufe der Messestände verzeichnet werden.

*„Es macht uns sehr stolz, dass wir auch in schweren Zeiten Menschen in Verbindung und Unternehmen und Lehrstellensuchende zusammen bringen konnten. Insgesamt wurden 229 offene Lehrstellen angeboten. Jugendliche konnten sich direkt per Live-Chat oder per Email bewerben“,* zeigt sich Messepräsidentin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz erfreut.

*„Die größte virtuelle Lehrlingsmesse Österreichs kann als voller Erfolg gewertet werden. Das Experiment, als das die virtuelle Lehrlingsmesse gestartet ist, punktet mit Vorteilen, wie beispielsweise die uneingeschränkte Erreichbarkeit, unabhängig vom Wohnort und Faktoren wie Mobilität. Auch wenn es das Präsenzformat nicht ersetzen kann, zeigt sich der deutliche Mehrwert einer virtuellen Lehrlingsmesse als Zusatzprodukt“,* betonen Landeshauptmann Peter Kaiser und LHStv.in Gaby Schaunig.

*„Dass in so kurzer Zeit ein tolles Produkt in die virtuelle Welt gebracht werden konnte, verdanken wir den gemeinsamen Schulterschluss unserer wichtigen Partner. Ohne die Unterstützung des Landes Kärnten, der AK, WK, des AMS und unseren Medienpartnern – allen voran die Kärntner Kronen Zeitung, der ORF, Antenne Kärnten und der Welle1- wäre die virtuelle Lehrlingsmesse nicht möglich gewesen,“* zeigt sich Messengeschäftsführer Dr. Bernhard Erler dankbar.

Das umfangreiche Bühnenprogramm, das täglich von 10 – 14 Uhr im Livestream gesendet wurde, begeisterte rund 7.000 Nutzer. Die Messehalle 2 verwandelte sich in ein Fernsehstudio und rückte Lehrlinge, Auszubildende, junge Talente und Schulen ins Rampenlicht. Motivations-Speaker wie Ali Mahlodji, Janis Mc David und David Ziegler gaben mit ihren Beiträgen Jugendlichen Mut ihren Weg zu gehen und an sich zu glauben. Alle Programmpunkte des Bühnenprogramms sowie alle Informationen der ausstellenden Unternehmen sind noch bis Jahresende auf messe4lehre.at abrufbar.

*„Für uns war sehr interessant zu sehen, dass Jugendliche nicht immer so handeln wie man sich das vorgestellt hat“,* schmünzelt der technische Umsetzungspartner der Plattform, GF von MC Digitalproduktion, Herr Dieter Pfeiffer. *„So wurden die Bewerbungen bei den Firmen nicht über den direkten Chat auf messe4lehre, sondern per Email an die Unternehmen übermittelt,“* fügt er an.

Die nächste Kärntner Lehrlingsmesse ist für Jänner 2022 geplant – physisch und mit digitalen Ergänzungen.

**BEGEGNUNG  
VERBINDET.**

**Pressekontakt:**

Mag.(FH) Irene Huditsch  
[huditsch@kaerntnermessen.at](mailto:huditsch@kaerntnermessen.at)  
0664/ 3414023

[www.kaerntnermessen.at](http://www.kaerntnermessen.at)